

# LIFE+



Die Enns ist ein Fluss,  
der in die Geschichte  
eingehen wird.

# Presse Information



# LIFE+



„Österreich hat die Nase vorne, wenn es um die Genehmigung von **Life+**-Naturschutzprojekten geht. Zurzeit werden in Österreich insgesamt elf Projekte mit einem Gesamtprojektvolumen von rund 47 Millionen Euro abgewickelt. Sie sind besonders erfolgreich, weil einerseits Mittel aus Brüssel abgeholt werden und zusätzlich Hochwasserschutz- und Revitalisierungsmaßnahmen sichergestellt werden. Es freut mich, dass wir an der Enns wieder ein **Life+**-Projekt mit PartnerInnen vor Ort starten und damit sowohl für die Enns-Flusslandschaft als auch für die hier lebenden Menschen gemeinsam Umwelt- und Lebensqualität sichern.“, so Umweltminister Niki Berlakovich anlässlich des Projektstartes in Niederöblarn.

Der Spatenstich für die Maßnahmen in der Salza Mündung (Gemeinde St. Martin am Grimming) mit LR Johann Seitingner, LR Gerhard Kurzmann und SC-Stv. DDr. Dorith Breindl vom **Lebensministerium** ist die Auftaktveranstaltung des **LIFE+**-Projektes (2011 – 2015) an der Enns.

Für LR Johann Seitingner ist das nunmehr bereits fünfte **LIFE+**-Projekt an einem steirischen Fluss ein Vorzeigeprojekt von europäischer Dimension, bei dem in enger Zusammenarbeit zwischen Naturschutz, Flussbau und Wildbachverbauung, aber auch mit den Gemeinden, der Bevölkerung und den Fischereiberechtigten die vielfältigen Anforderungen an unsere Flüsse beispielhaft gelöst werden. Seitingner: „Trotz schwieriger Budgetsituation werden in den nächsten Jahren mit der Kofinanzierung durch Mittel der EU und des Bundes die Maßnahmen dieses **LIFE+**-Projektes für das gesamte Ennstal einen wichtigen Beitrag zum Hochwasserschutz, aber auch zur Verbesserung des Lebens- und Erlebnisraumes Enns leisten.“

Ursprünglich pendelte bzw. mäandrierte die **Enns** in weiten Schlingen von einer Talseite zur anderen. In den Jahren 1863 bis 1870 wurde die große Ennsregulierung durchgeführt und dabei die meisten Flussschlingen abgetrennt. Die so entstandenen zahlreichen wassergefüllten Altarme wurden der Verlandung preisgegeben. Diese Regulierung führte zur Flussbetteintiefung und zur Entkoppelung der Enns von ihrem Umland und den Nebenbächen. Dadurch sind viele der heute noch vorhandenen Lebensräume mit ihren Tier- und Pflanzenarten bedroht. Demzufolge lautet das Ziel der modernen Schutzwasserwirtschaft, die Enns unter Berücksichtigung des erforderlichen Hochwasserschutzes zu **revitalisieren**.

Dieses Ziel wird im Rahmen des EU-Förderprogramms **LIFE+**-Natur mit dem **LIFE+**-Projekt an der Enns verfolgt: Unter dem Titel

## „LIFE+ Fluss-landschaft Enns“

wird das **LIFE+**-Projekt in Zusammenarbeit mit dem **Lebensministerium**, dem **Land Steiermark, Fachabteilung 19B** – Schutzwasserwirtschaft und Bodenwasserhaushalt und **Fachabteilung 13C** – Naturschutz des Landes Steiermark, der **Wildbach- und Lawinenverbauung, Gebietsbauleitung Ennstal und Salzatal** sowie der **Baubezirksleitung Liezen**, der **Landesumwelt-anwältin der Steiermark**, der **AHP (Verbund Austrian Hydro Power)**, den örtlichen Gemeinden und den Fischereiberechtigten realisiert.

**Weitere Informationen:** [www.life-enns.at](http://www.life-enns.at)



## Das LIFE+-Projekt

Mit dem Projektbudget von insgesamt rund **2,9 Millionen Euro** werden acht verschiedene Maßnahmen, die in zwei Maßnahmengruppen konzentriert sind, umgesetzt. **50 %** dieses Projektvolumens werden von der **EU, 810.000 Euro** vom **Lebensministerium** kofinanziert.

### Es ist geplant

- zwei Altarme wieder mit der Enns zu verbinden
- drei Flussbettaufweitungen durchzuführen
- die Mündungsstrecken von drei Nebenbächen zu revitalisieren und für die Fische durchwanderbar zu machen
- 18,7 ha standorttypischen Auwald zu initiieren
- Stillgewässer mit einer Gesamtfläche von 11.000 m<sup>2</sup> zu errichten

## Das Projektgebiet

Die zusammen **4.177 ha großen NATURA 2000-Gebiete** „Ennstal zwischen Liezen und Niederstuttern“, „Gersdorfer Altarm“ sowie „Pürgschachen-Moos und ennsnahe Bereiche zwischen Selzthal und dem Gesäuseeingang“ im Bezirk Liezen bilden das Projektgebiet des **LIFE+-Projektes** an der Enns.

Die noch vorhandenen **Altarmreste samt Auwäldern** und die in den alten Flussbetten entstandenen **Streuwiesen** zählen zu den **wertvollsten Lebensräumen** für gefährdete und seltene Tier- und Pflanzenarten. Hierzu zählen Auwälder, Augewässer, Arten wie der Fischotter und Flusssuferläufer, die von flusstypischen Strukturen abhängig sind sowie bei den Fischen insbesondere die Koppe (*Cottus gobio*), das Ukrainische Bachneunauge (*Eudontomyzon mariae*) und die Äsche (*Thymallus thymallus*).

## Maßnahmen

Im Projekt **„LIFE+ Flusslandschaft Enns“** sind in den nächsten fünf Jahren insgesamt acht Maßnahmen zur gewässerökologischen Verbesserung der Enns und ausgewählter Zubringer vorgesehen, um wieder **flusstypische Strukturen**, wie Nebenarme, Schotterbänke, Flachufer, Auwälder und Autümpel, zu schaffen bzw. zu initiieren. Die Maßnahmen sind im Raum Admont bzw. Öblarn konzentriert (siehe auch Abbildung auf der nächsten Seite).

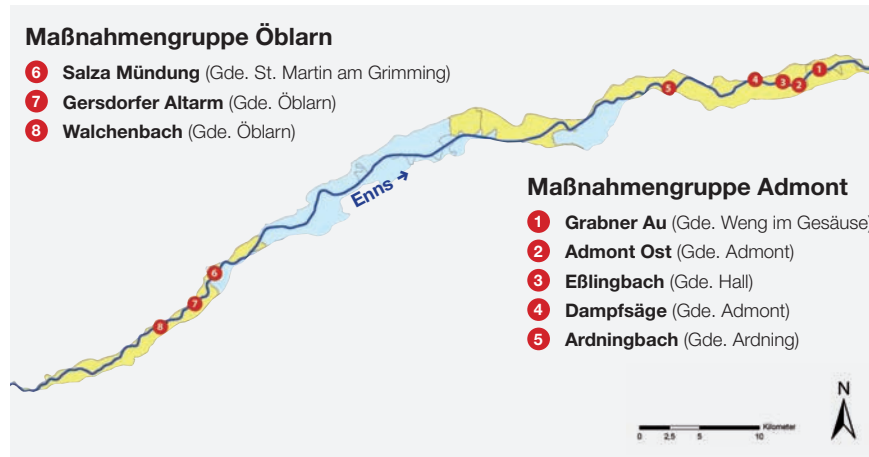
### Maßnahmengruppe Admont

- Aufweitung Grabner Au
- Altarmbindung Admont Ost sowie Waldverbesserung
- Nebenbachanbindung Eßlingbach
- Aufweitung Dampfsäge
- Restrukturierung und Nebenbachanbindung Ardningbach

Weitere Informationen: [www.life-enns.at](http://www.life-enns.at)

### Maßnahmengruppe Öblarn

- Nebenarmanlage/Aufweitung (Enns) und Restrukturierung der Salza Mündung
- Walchenbach Nebenbachanbindung und Restrukturierung der Mündungsstrecke
- Altarmanbindung Gersdorf



## Was ist NATURA 2000?

„NATURA 2000“ ist das europaweite **Netz tausender Schutzgebiete**, durch das besondere Tier- und Pflanzenarten sowie schutzwürdige Lebensräume zukünftigen Generationen erhalten bleiben sollen. Dieses Schutzgebietsnetzwerk soll auf europäischer Ebene einen wesentlichen Beitrag zum Erhalt der biologischen Vielfalt leisten.

Grundlage für das NATURA 2000-Netzwerk sind zwei

### Naturschutzrichtlinien der EU:

- Die Vogelschutzrichtlinie
- Die Fauna-Flora-Habitat-(kurz: FFH-)Richtlinie

## Was ist LIFE+?

Die Ausweisung dieser NATURA 2000-Gebiete bedeutet für den heimischen Naturschutz eine neue Chance. **Maßnahmen zur Erhaltung oder Wiederherstellung von natürlichen Lebensräumen** für Tiere und Pflanzen können aus dem „LIFE+-Programm“ der EU gefördert werden. In so genannten „LIFE+-Projekten“ werden Zuschüsse dieses Programms in Anspruch genommen, das europaweit bedeutsame Naturschutzprojekte fördert.

„Flusslandschaft Enns“ ist ein steirisches **LIFE+**-Projekt an der Enns.

Weitere Informationen: [www.life-enns.at](http://www.life-enns.at)

## Projektbeteiligte und Finanzierung

Der **nationale Anteil** wird zu einem wesentlichen Teil vom Land Steiermark und von der Wildbach- und Lawinenverbauung finanziert, der Rest wird von Kofinanziers bereitgestellt.

### Projektträger:

- Amt der Steiermärkischen Landesregierung – FA 19B –  
Schutzwasserwirtschaft und Bodenwasserhaushalt

### Projektpartner:

- Amt der Steiermärkischen Landesregierung – FA 13C –  
Naturschutz
- Baubezirksleitung Liezen
- Wildbach- und Lawinenverbauung, Gebietsbauleitung Ennstal und Salzatal

### Kofinanziers:

- Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft,  
Abteilung II/4, Natur- und Artenschutz
- Landesumweltanwältin der Steiermark
- Verbund Austrian Hydro Power (AHP)

### Projektbeteiligte:

- Naturschutzbund Steiermark, Bezirksstelle Ennstal
- Fischereiberechtigte: AHP, Fürst Leonhard Colloredo und  
Franz Riegler (Oberforstmeister, Stift Admont)

## Ansprechpartner

- **Amt der Stmk. Landesregierung – FA 19B –  
Schutzwasserwirtschaft und Bodenwasserhaushalt**  
Dr. Norbert Baumann, Stempfergasse 7, 8010 Graz,  
Telefon +43 316 877-2494, norbert.baumann@stmk.gv.at
- **Amt der Stmk. Landesregierung – FA 13C –  
Naturschutz**  
Dr. Reinhold Turk, Karmeliterplatz 2, 8010 Graz,  
Telefon +43 316 877-3707, reinhold.turk@stmk.gv.at
- **Wildbach- und Lawinenverbauung,  
Gebietsbauleitung Ennstal und Salzatal**  
Elisabeth Stocker, Schönaustraße 50, 8940 Liezen,  
Telefon +43 3612 26360-19, elisabeth.stocker@die-wildbach.at
- **Baubezirksleitung Liezen**  
Manfred Marko, Hauptstraße 43, 8940 Liezen,  
Telefon +43 3612 22111-27, manfred.marko@stmk.gv.at

Weitere Informationen: [www.life-enns.at](http://www.life-enns.at)

# LIFE+



## CD-Beilage

- Projektlogo
- Pressetexte
- Folder

## Pressebereich

Unter dieser Webadresse sind die Bilder in medientauglicher Auflösung (18 x 13 cm, 300dpi) abrufbar.

- <http://martinhuber.zenfolio.com>  
Passwort: lifeenns

**Weitere Informationen:** [www.life-enns.at](http://www.life-enns.at)

